

**Hubert Biskup
Ralf Kneuper (Hrsg.)**

Nutzen und Nutzung von Vorgehensmodellen

13. Workshop der Fachgruppe WI-VM
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Berichte aus der Wirtschaftsinformatik

Hubert Biskup, Ralf Kneuper (Hrsg.)

Nutzen und Nutzung von Vorgehensmodellen

13. Workshop der Fachgruppe WI-VM
der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

Shaker Verlag
Aachen 2006

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2006

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-4956-7

ISSN 1438-8081

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Vorwort

Seit vielen Jahren werden Vorgehensmodelle von verschiedenen Beteiligten entwickelt und eingeführt. Offen bleibt dabei aber immer wieder die Frage, ob und in welchem Umfang diese Modelle genutzt werden, und welchen tatsächlichen Nutzen sie bringen. Eine Messung dieser Faktoren wird häufig gefordert, hat sich aber als sehr schwierig herausgestellt und wird deshalb nur selten umgesetzt.

Ziel des Workshops 2006 der Fachgruppe „Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung“ WI-VM ist daher, dieses Thema näher zu untersuchen.

Weitere Informationen über Vorgehensmodelle und die Arbeit der Fachgruppe sind im Internet unter www.vorgehensmodelle.de zu finden.

München und Darmstadt, im Februar 2006

Hubert Biskup

Ralf Kneuper

Die Herausgeber

Programm- und Organisationskomitee

Prof. Dr. Urs Andelfinger, SEI Europe, Frankfurt

Hubert Biskup, IBM, München (Leitung Organisation)

Prof. Dr. Gerhard Chroust, Universität Linz, Österreich

Reinhard Höhn, Knowledge Management Associates GmbH, Wien, Österreich

Stephan Höppner, AIOS Consulting GmbH, Managementberatung, Berlin

Dr. Ralf Kneuper, freiberufl. Berater, Darmstadt (Leitung Programm)

Marco Kuhrmann, TU München

Prof. Dr. Roland Petrasch, TFH Berlin

Univ. Doz. Dr. Ernest Wallmüller, Qualität & Informatik, Geroldswil, Schweiz

Herbert Wetzel, Information Management Group, St.Gallen, Schweiz

Kai Witte, Fourth Project Consulting, Wolfsburg

Fachgruppe WI-VM: "Vorgehensmodelle für die betriebliche Anwendungsentwicklung" der Gesellschaft für Informatik e.V.

Betrachtungsgegenstand der Fachgruppe ist das als „Vorgehensmodell“ (VGM) bezeichnete Regelwerk, das die Entwicklung und Wartung von Anwendungssystemen unterstützt und steuert. Der Begriff Anwendungssystem umfasst technische, betriebswirtschaftliche und organisatorische Systeme. Das Thema „Vorgehensmodelle“ wird von der Fachgruppe aus verschiedenen Blickrichtungen betrachtet (zu jeder Blickrichtung ein paar Stichworte):

- Grundlagen: Begriffsdefinitionen, Bestandteile, (formale) Beschreibung von VGMen, VGM-Typen.
- Inhaltliche Bausteine: Konzepte, Methoden, Phasen, Projektmanagement, Qualitätssicherung.
- Werkzeugunterstützung: Vorgehensmodell-Driver, Meta-Modelle, Data-Dictionaries.
- Ökonomische, soziale und psychologische Aspekte: Einführung und Betrieb von VGMen, organisatorisches Umfeld.
- Beispiele aus der Praxis: Standard-Vorgehensmodelle in Organisationen, Branchen und für Anwendungstypen, spezielle VGMe von Unternehmen.

Die Fachgruppe fördert einen intensiven Gedankenaustausch durch die Pflege persönlicher Kontakte und unterstützt einen offenen und kritischen Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Ein weiteres Ziel der Fachgruppe ist die Erarbeitung von Empfehlungen und Stellungnahmen zu den technischen, wirtschaftlichen, organisatorischen und sozialen Aspekten bei Auswahl und Einsatz von Vorgehensmodellen – dies insbesondere vor dem Hintergrund nationaler, europäischer und internationaler Normungs- und Standardisierungsbestrebungen.

FG-Sprecher:

*Dr. Ralf Kneuper
Beratung für
Softwarequalitätsmanagement und
Prozessverbesserung
Philipp-Röth-Weg 14
64295 Darmstadt*

E-Mail: ralf@kneuper.de

stellv. FG-Sprecher:

*Manuela Wiemers
Fourth Project GmbH
Am Bötzel 9
38446 Wolfsburg*

E-Mail:

*manuela.wiemers@fourthproject.de
WiemersM@worldonline.de*

Inhaltsverzeichnis

<i>Was bringt das V-Modell XT in den frühen Phasen an Mehrwert im Vergleich zu seinem Vorgänger?</i>	19
Markus Reinhold	
<i>Projektspezifische Anpassungen nach dem Tailoring des V-Modell XT durchführen</i>	27
Marco Kuhrmann	
<i>Konventionsabbildung des Object Engineering Process zum V-Modell XT 1.2</i>	43
Markus Klink	
<i>ITIL für Individualsoftware: Eitel-Sonnenschein mit ITIL?</i>	51
Matthias Kaulke, Kai Witte	
<i>Planen, Steuern und Dokumentieren in Echtzeit – ein Praxisbericht zur integrierten Geschäftssteuerung</i>	59
Günter Lorenz	
<i>Ein Ordnungsrahmen für das Vorgehen zum Management von Referenzmodellen</i>	71
Oliver Thomas	
<i>Nutzenaspekte von Software-Prozessverbesserungsmodellen – von der empirischen Nutzenbetrachtung zum unternehmensstrategischen Wettbewerbsvorteil</i>	83
Urs Andelfinger	
<i>Einführung eines organisationsspezifischen Vorgehensmodells nach dem V-Modell XT in einem RUP-geprägten Projektumfeld</i>	95
Franz Goschi, Armin Saalman, Michael Tonndorf	
<i>Zertifizierung zum Usability Professional: Ein Beitrag zur Qualität des Personals in IT-Projekten</i>	111
Roland Petrasch, Yardena Plötz, Manuela Wiemers	